

## 1. Einleitung

Eine Selbständigkeit stellt auch bei Personen aus dem SGB II - Bereich eine gangbare Erwerbsalternative dar und kann dazu führen, dass die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) ihren Bezug von Bürgergeld mit Ausübung der Selbständigkeit überwinden können. Denn neben dem Willen, das Vorhaben umzusetzen, gehen oftmals stärkere Bemühungen einher, die aktuelle Situation zu verändern, als bei einem Anstellungsverhältnis, welches u.U. den eigenen Kompetenzen und Kenntnissen nicht vollumfänglich entspricht. Das führt dazu, dass mit der Umsetzung eine Tragfähigkeit erzielt werden kann.

Da eine Selbständigkeit und die langfristige Ausübung auch gewisse Herausforderungen mit sich bringt ist eine umfangreiche Vorbereitung auf das Gründungsvorhaben unerlässlich. Aus diesem Grund möchten wir mit unseren Angeboten „MOBIL Gründungsberatung (BFGoe)“ und „MOBIL Nachgründungscoaching (BFGoe)“ sowohl Gründer\*innen als auch Selbständige im ergänzenden Leistungsbezug begleiten, um mit ihnen gemeinsam ein erfolgreiches Geschäftsmodell aufzubauen oder ein bestehendes Vorhaben zu optimieren.

Die Gründungsberatung richtet sich vor allem an die Personen, die noch nicht gegründet haben. Aber auch an diejenigen, die bereits gegründet haben, hier aber noch keine konkrete Umsetzung erfolgt ist. Das Nachgründungscoaching hingegen soll gezielt die Selbständigen ansprechen, die bereits tätig sind und auch Umsätze generieren, welche aber noch nicht zur Deckung des Lebensunterhaltes ausreichen.

Im Folgenden werden die beiden Angebote genauer erläutert. Vor der Zuweisung durch die Integrationsfachkraft (IFK) wird durch einen Fragenkatalog der gründungsbezogene Wille des eLb ermittelt. Sollte aus dem ausgefüllten Fragebogen des eLb zwar ein konkreter Wille hervorgehen, jedoch noch Unsicherheiten in Bezug auf die Selbstständigkeit oder die persönliche Eignung bestehen, kann die IFK den eLb zu einem Erstgespräch zu MOBIL schicken.

## 2. Erstgespräch (2 U.-Std.)

Der durch den eLb ausgefüllte Fragebogen wird vorab durch die IFK an die MOBIL Gründungsberatung übermittelt. Die IFK gibt dem gründungsinteressierten eLb eine „Hausaufgabe“ zur Bearbeitung, die aus dem Fragebogen resultiert. Diese wird bis zum Gespräch bei MOBIL ausgearbeitet und mitgebracht.

Eine Auswahl an „Hausaufgaben“ wird von MOBIL den IFK zur Verfügung gestellt. Die „Hausaufgabe“ und das Erstgespräch dienen dazu, die persönliche Eignung für das Angebot der „MOBIL Gründungsberatung (BFGoe)“ und des „MOBIL Nachgründungscoaching (BFGoe)“ zu überprüfen. Nach dem Erstgespräch meldet MOBIL die Einschätzung an die IFK.

### 3. Konzept: MOBIL Nachgründungscoaching (BFGoe)

#### 3.1. Inhalt des Angebotes

##### Ziele und Schwerpunkte

Das „MOBIL Nachgründungscoaching (BFGoe)“ ist eine Einzelmaßnahme für eLb, die eine selbständige, hauptberufliche Tätigkeit ausüben und verfolgt das Ziel, die eLb dabei zu unterstützen, ihre vorhandene Selbständigkeit zu prüfen und ggfs. so zu optimieren, dass ein ergänzender Leistungsbezug nicht mehr oder in geringerer Form notwendig ist. Ein Ergebnis kann ebenfalls die Abwicklung der Selbständigkeit und die Einmündung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sein. Es wird davon ausgegangen, dass die eLb einen Veränderungswillen haben, um ihre zurzeit nicht tragfähige Selbständigkeit in eine Selbständigkeit ohne Bürgergeldbezug zu überführen.

Das Nachgründungscoaching umfasst drei Module, die aufeinander aufbauen. Gleichzeitig müssen nicht zwingend alle Module durchlaufen werden, wobei Modul 1 obligatorisch ist. Die Teilnahme an den anderen beiden Modulen hängt von den gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen im Rahmen von Modul 1 ab.

Modul 1 umfasst eine Bestandsaufnahme und -analyse der vorliegenden Selbständigkeit. Innerhalb des Moduls erfolgt die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit mit einer Analyse möglicher Schwachstellen z.B. bei der Akquise, den Marketingmaßnahmen oder der Büroorganisation. Die Gründe für die bisher nicht lebensunterhaltsdeckende Selbständigkeit werden identifiziert und gemeinsam mit den eLb analysiert und Handlungsbedarfe festgelegt. Das können z.B. veränderte Marketingstrategien, die genauere Festsetzung des Kund\*innenstammes mit gezielterem Wareneinsatz oder die Betrachtung der Wettbewerbssituation sein. Es werden konkrete Meilensteine festgelegt und die Zielplanung gemeinsam erarbeitet.

Die Bestandsanalyse kann zu folgenden möglichen Ergebnissen kommen:

1. Der/Die eLb kann die Selbständigkeit zukünftig ohne oder mit reduziertem Bezug von Bürgergeld fortführen.
2. Es besteht die Perspektive, dass der/die eLb mit Umsetzung der identifizierten Potentiale und begleitendem Coaching die Hilfebedürftigkeit reduzieren oder sogar komplett überwinden kann (Einmündung in Modul 2).
3. Der/Die eLb konnte feststellen, dass die Abwicklung der Selbständigkeit zum aktuellen Zeitpunkt notwendig ist. Die Abwicklung wird durch Coaching begleitet (Einmündung in Modul 3).
4. Der/Die eLb gestaltet mit unterstützendem Coaching die Selbständigkeit neu, um den Bezug von Bürgergeld zu verringern bzw. vollständig unnötig werden zu lassen (Einmündung in Modul 3).

Modul 2 umfasst die Unternehmensoptimierung. Inhalte sind sowohl eine bedarfsorientierte Beratung als auch die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten sowie eine Aktivierung und Stärkung der persönlichen Ressourcen der eLb für eine tragfähige Selbständigkeit. Hierbei können persönliche, fachliche und unternehmerische Aspekte betrachtet und analysiert und in

entsprechenden Coachings und Seminaren geschult werden. Mögliche Themen für eine Unternehmensoptimierung sind Buchführung, Büroorganisation, die Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen, Marktanalysen, die Ausarbeitung und Umsetzung eines Vertriebskonzeptes u.ä.

Die Analyse und die konkreten Handlungsschritte in Modul 2 können zu folgender Zielplanung führen (im Optimalfall konkreter als in Modul 1):

1. Der/Die eLb kann die Selbständigkeit zukünftig ohne oder mit reduziertem Bezug von Bürgergeld fortführen.
2. Der/Die eLb konnte feststellen, dass die Abwicklung der Selbständigkeit zum aktuellen Zeitpunkt notwendig ist. Die Abwicklung wird durch Coaching begleitet (Einmündung in Modul 3).
3. Der/Die eLb gestaltet mit unterstützendem Coaching die Selbständigkeit neu, um den Bezug von Bürgergeld zu verringern bzw. vollständig unnötig werden zu lassen (Einmündung in Modul 3).

Anhand der gemeinsamen Analyse mit den eLb werden folgende konkrete Schritte erarbeitet und bis zum Abschluss von Modul 2 finalisiert:

1. Das Ergebnis zur Wirtschaftlichkeitsprüfung liegt vor.
2. Nachweise über die Gewinnerhöhung und die Prognose zum weiteren Verlauf der Selbständigkeit liegen vor.
3. Unter Berücksichtigung der festgestellten Handlungsbedarfe (z.B. Kenntnisvermittlung zur Unternehmensoptimierung in unterschiedlichen Bereichen sowie die Stärkung der persönlichen Fähigkeit, um auf Herausforderungen reagieren zu können) werden konkrete Handlungsschritte zum weiteren Vorgehen vereinbart.

Modul 3 umfasst die Unterstützung bei der Unternehmensabwicklung oder Neuausrichtung der Selbständigkeit. Anhand der Ergebnisse aus der Teilnahme am Modul 1 bzw. ggfs. an den Modulen 1 und 2 werden zusammen mit den eLb folgende Möglichkeiten unterstützt:

1. Der Erhalt der selbständigen Tätigkeit z.B. mit dem Fokus einer Verlagerung und/oder Aufgabe von Geschäftsfeldern.
2. Die vollständige Aufgabe der selbständigen Tätigkeit.

Bei Geschäftsaufgabe liegen die Beratungs- und Unterstützungsschwerpunkte bei der Abwicklung rechtlicher Verpflichtungen (wie Mietverträgen) und dem Verkauf möglicher Warenbestände zur Reduzierung möglicher Verbindlichkeiten bei einer gleichzeitigen unterstützenden Beratung für die Phase nach der Selbständigkeit mit der Erarbeitung einer beruflichen Erwerbsalternative zur Selbständigkeit.

### **3.2. Gestaltung des Angebotes**

#### **Umfang und Dauer**

Das Nachgründungscoaching umfasst einen Zeitraum von maximal sechs Monaten, wenn alle Module durchlaufen werden. Da lediglich Modul 1 obligatorisch ist, variiert die Teilnahmedauer individuell.

Modul 1 - Bestandsaufnahme und -analyse - dauert maximal zwei Monate mit maximal 10 Beratungsstunden (Unterrichtseinheiten).

Modul 2 - Unternehmensoptimierung - dauert maximal drei Monate mit maximal 20 Beratungsstunden (Unterrichtseinheiten).

Modul 3 - Unterstützung bei der Unternehmensabwicklung oder Neuausrichtung der Selbständigkeit - dauert maximal einen Monat mit maximal 10 Beratungsstunden (Unterrichtseinheiten).

### **Umsetzung und Methoden**

Modul 1:

Vorausgesetzt wird der Wille der eLb, sich auf den Beratungsprozess und der damit verbundenen intensiven Betrachtung ihrer Selbständigkeit einzulassen und aktiv mitzuarbeiten.

Nach einer Übergabe durch die zuständige IFK und der Klärung erster Ziele wird der Einstieg in den Beratungsprozess gefunden und die organisatorischen Rahmenbedingungen festgelegt. Hierbei werden die zeitlichen Ressourcen der eLb berücksichtigt. Der Fokus liegt auf aufsuchender Arbeit, um das Unternehmen und die eLb im örtlichen Umfeld kennenlernen und analysieren zu können.

Es erfolgt eine erste Bestandsaufnahme, die die persönliche und betriebliche Situation betrachtet. Von Interesse sind die beruflichen sowie unternehmerischen Qualifikationen und Erfahrungen, die persönliche und familiäre Lebenssituation, die bisherige Entwicklung des Unternehmens und der aktuelle Stand des Unternehmens aus Sicht der teilnehmenden Person.

Der Fokus wird auf die Einschätzung der persönlichen und betrieblichen Stärken und Schwächen durch die teilnehmende Person gelegt und es wird eine Eruiierung der individuellen und unternehmerischen Ziele sowie Motivlagen der teilnehmenden Person vorgenommen. Auch wenn die derzeitige Selbständigkeit nicht tragfähig ist, wird davon ausgegangen, dass die teilnehmende Person über die nötige (eigene) Expertise verfügt und mit Unterstützung festlegen kann, was die nächsten Ziele sein sollen, um eine tragfähige Selbständigkeit zu erreichen. Die Unterstützung erfolgt in Form einer Strukturierung und Ordnung der gegebenen Informationen und einer gemeinsamen Analyse, welche Schritte sich daraus ergeben können.

Erste Ziele beinhalten die Zusammenstellung (oder Erstellung) notwendiger (unternehmerischer) Dokumente wie Einnahme-Überschussrechnungen, Aufstellung privater Kosten und Verbindlichkeiten, Mietverträgen, Werbemittel etc.

Die Unterlagen werden gemeinsam gesichtet und besprochen. Durch eine systemische Fragetechnik werden Zusammenhänge z.B. in der Organisation der betrieblichen Abläufe, der Zielgruppe und Kund\*innenstruktur und der Wettbewerbssituation durch die eLb eigenständig erfasst und können in einer gemeinsamen Reflexion in Ziele gefasst werden.

Im Laufe des Beratungsprozesses können weitere Methoden zum Einsatz kommen, wie beispielsweise zirkuläre Fragen, Skalierungen oder dem Stellen der Wunderfrage. So können Schritt für Schritt zusammen mit den eLb die Bedingungen herausgearbeitet werden, durch die es möglich wird, ihre Ressourcen aktivieren zu können. Dafür ist der Beratungsprozess in den Räumlichkeiten der eLb unerlässlich, um ggfs. auch eine beobachtende Hospitation und eine anschließende Rückkopplung der Betrachtungen möglich zu machen.

Der Fokus liegt darauf, Entwicklungspotentiale herauszuarbeiten und zu erarbeiten, welche Veränderungsschritte vollzogen werden müssen, um z.B. dem Ziel einer tragfähigen Selbständigkeit näher zu kommen. Da der Schwerpunkt der Bestandsaufnahme die sorgfältige Analyse der Ist-Situation umfasst, wird in Zusammenarbeit mit den eLb eine Gewinnprognose für

die nächsten sechs Monate sowie eine Ertragsvorschau und ein Liquiditätsplan für die nächsten 12 Monate erarbeitet, sofern das Ziel weiterhin bei einem Erhalt der Selbständigkeit liegt.

Innerhalb des Prozesses können sich Ziele verändern, wenn z.B. bestimmte Analysen ein Umdenken bei den eLb zu unterschiedlichsten Bereichen der Selbständigkeit oder sogar bis hin zur Aufgabe der Selbständigkeit bewirken. Daher ist der Ablauf immer gestaltungsoffen und kann nicht idealtypisch festgelegt werden.

#### Modul 2:

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme aus Modul 1 werden in Modul 2 aufgegriffen und in gezielte Unterstützung z.B. in der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten umgesetzt und ein individueller Matchplan wird erstellt, der die einzelnen Schritte auf dem Weg der Unternehmensoptimierung festhält.

So kann die Bestandsaufnahme ergeben, dass Zielgruppe und Angebot durchaus passend sind, die Zielgruppe aber nicht ausreichend angesprochen wird. Hier werden Kenntnisse vermittelt, wie die Zielgruppe analysiert und entsprechend ihrer Neigungen angesprochen werden kann (konservative Werbung, Flyer, Social Media etc.), um eine optimale Auslastung und dadurch eine Gewinnsteigerung zu erreichen.

Gleichzeitig werden weitere Ressourcen herausgearbeitet, die im sozialräumlichen Umfeld liegen und die die Selbständigkeit unterstützen können. So kann es sein, dass Öffnungszeiten angepasst werden können, da die Nachbarin Zeit hat, Betreuungsarbeit bei den Kindern zu leisten.

Die Erkenntnisse aus Modul 2 können wiederum in eine Tragfähigkeit oder eine Reduzierung des Bürgergeldes münden oder zum Ergebnis der Abwicklung oder Neuausrichtung der Selbständigkeit führen.

#### Modul 3:

Die Ergebnisse aus den Modulen 1 und 2 können in Modul 3 auf zwei unterschiedliche Arten aufgegriffen werden.

Einerseits können die Module 1 und 2 gezeigt haben, dass die Selbständigkeit durch eine Neuausrichtung tragfähig sein kann. Die Unterstützungsleistung liegt in der zielgenauen Analyse für eine Neuausrichtung und kann die Aufgabe von Teilbereichen des Kerngeschäfts bedeuten oder es hat sich aufgrund der Ressourcenanalyse ein vollkommen neuer Geschäftsbereich ergeben, den der/die eLb zukünftig ausüben möchte. Gemeinsam werden dann ein Businessplan und eine Gewinnprognose erarbeitet und ggfs. Finanzierungsmöglichkeiten erörtert. Ziel ist die tragfähige Selbständigkeit durch eine Neuausrichtung.

Andererseits können die Module 1 und 2 gezeigt haben, dass das eigentliche Ziel der eLb die Aufgabe der Selbständigkeit ist, sie es bislang aber aus unterschiedlichen Gründen nicht geschafft haben, den Schritt der Abwicklung zu vollziehen. Es besteht eine hohe emotionale Bindung zum eigenen Geschäftsmodell und die Abwicklung beinhaltet das Gefühl des Scheiterns. Zusätzlich kann es sein, dass die Person keine Alternativen zur Selbständigkeit wahrgenommen hat, wodurch ebenfalls an der Selbständigkeit festgehalten wurde. Hier muss unterstützt werden, ggfs. Hilfsangebote zur psychischen Unterstützung benannt werden. Aber auch das Sichtbarmachen der eigenen Kompetenzen kann den Blick erweitern, sodass wieder Alternativen von der Person wahrgenommen werden können. Zudem sollten die positiven Aspekte der Abwicklung gemeinsam mit den eLB herausgearbeitet werden, wie z.B. einer finanziellen und zeitlichen Entlastung.

Gleichzeitig muss gemeinsam ein Abwicklungsplan erarbeitet werden, um z.B. Verbindlichkeiten rechtzeitig zu minimieren (Miet- und Lieferverträge etc.) und um noch vorhandene Ware zu veräußern, um finanziellen Schaden abzuwehren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in Modul 3 ist die Erarbeitung einer beruflichen Alternative. Idealerweise haben sich in Modul 1 und 2 bereits Ressourcen gezeigt und wurden auch durch die teilnehmende Person als Ressource wahrgenommen, um darauf aufbauend z.B. eine sozialversicherungspflichtige Anstellung anzunehmen. Hier kann im Beratungsprozess auch ein Bewerbungsscheck erfolgen.

Zum Ablauf der einzelnen Module ist anzumerken, dass auf Modul 1 Modul 2 folgen kann und darauf aufbauend Modul 3. Es ist aber auch möglich, dass auf Modul 1 sofort Modul 3 folgt, wenn die Ergebnisse aus Modul 1 das als sinnvoll erscheinen lassen. Es ist auch möglich, dass es bei dem Besuch von Modul 1 bleibt und kein weiteres Modul folgt, wenn bereits in Modul 1 ausreichend Optimierungspotential erarbeitet wurde oder das Ergebnis den Erhalt auf dem bisherigen Niveau als Optimum definiert hat.

Insgesamt wird ressourcenorientiert gecoacht, was für eine Kompetenzerweiterung und für die Stärkung der Motivation und der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit steht. Auch wenn analytisch geschaut wird, was bislang stattgefunden hat und daraus Schlüsse gezogen werden, so gehen diese Erkenntnisse von den eLb aus und erfahren dadurch ein hohes Maß an Akzeptanz und Umsetzungswillen. Zudem ermöglicht die eigene Erkenntnis einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft, da eigene Ziele gesetzt werden und nicht fremdbestimmt an Strukturen festgehalten wird. Gerade im Kontext einer Selbständigkeit werden damit Eigeninitiative und Selbstverantwortung gefördert und die Teilnehmenden als Expert\*innen ihrer eigenen Lebenswelt wahrgenommen. Alternative Handlungsoptionen sollen gefunden werden, die den eLb Wahlmöglichkeiten verschaffen und zu Veränderungen bzw. neuen Entscheidungen ermutigen.

Spezielle Bedarfe, die sich im Coachingprozess ergeben und die nicht abgedeckt werden können, werden in weiteren Gesprächen mit der jeweiligen IFK bearbeitet.

Als Kommunikationsform wird vorwiegend die Onlineplattform SAM genutzt. Aber auch via Telefon und Mail ist ein Austausch möglich, sofern es den aktuellen Datenschutzrichtlinien entspricht.

#### **4. Personaleinsatz**

Die BFGoe wird im Rahmen des Nachgründungscoachings sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen einsetzen, die einen wirtschaftswissenschaftlichen oder vergleichbaren Abschluss besitzen und gleichzeitig über pädagogische Qualifikationen verfügen, sowie Erfahrung im Bereich systemischer Beratung bzw. Coaching nachweisen können.

Durch regelmäßige Teamsitzungen und kollegiale Beratung wird sowohl sichergestellt, dass Schwierigkeiten frühzeitig erkannt werden, als auch, dass eine unkomplizierte, lückenlose Vertretung im Fall von Krankheit oder Urlaub gewährleistet werden kann. Ein Austausch der Coaches dient darüber hinaus der Aktualisierung des Kenntnis- und Fachkenntnisstands der Beratenden.

## 5. Projektlaufzeit, Stundenumfang und Ablauf

### Beauftragungszeitraum:

**Coachingzeitraum pro eLb:** maximal sechs Monate bei Inanspruchnahme aller Module mit individuellem Start

**Anzahl der eLb:** 12

**Coachingumfang:** maximal 40 Stunden bei Inanspruchnahme aller Module (Vor- und Nachbereitungszeit sowie Fahrzeiten inkludiert)

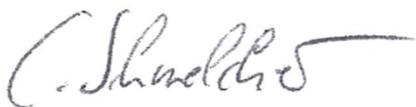
Das Jobcenter Landkreis Göttingen benennt die von der IFK ausgewählten eLb. Die Anmeldung von eLb erfolgt mit individuellem Eintritt über einen Erwartungsbogen der IFK in dem erste Entwicklungsziele der eLb festgelegt werden. Davon ausgehend werden zwischen den eLb und den Berater\*innen des Nachgründungscoachings individuelle Schritte bzw. Teilziele formuliert, welche die Ziele und den Veränderungswunsch der eLb beinhalten. Diese und der Verlauf der Beratung werden dokumentiert. In regelmäßigen Abständen wird die Zielerreichung abhängig von den individuellen Schritten geprüft. Stellt sich während der Durchführung der Maßnahme heraus, dass eine Zusammenarbeit mit einzelnen eLb nicht zielführend ist, wird die Teilnahme in Absprache mit der zuständigen IFK beendet. Die Termine und Beratungszeiten der eLb werden über SAM dokumentiert.

## 6. Qualitätssicherung

Die BFGoe ist nach DIN ISO 9001 und AZAV zertifiziert. Alle Angebote unterliegen den Anforderungen der beiden Normvorschriften. Die Vergütung der Mitarbeiter\*innen erfolgt nach dem TVöD, wodurch überdurchschnittlich gutes Personal eingesetzt werden kann.

Alle pädagogischen Mitarbeiter\*innen wurden und werden seit 2017 gemäß des systemischen Beratungsansatzes geschult, sind erfahrene Gründungsberater\*innen und haben Erfahrung im Umgang mit Teilnehmer\*innen, die eine hauptberufliche Selbständigkeit ausüben. Die BFGoe stellt eine begleitende Teamsupervision zur Verfügung.

Göttingen, 15.07.2024



---

(Schmelcher - Vorstand)